

J+S Coach Ausbildung SO 030/22 vom 18. Mai 2022

Von der Anmeldung bis zur Auszahlung

Fussball, Kunstturnen oder Light-Contact-Kickboxen - die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der J+S-Coach Ausbildung im Sportzentrum Zuchwil hatten unterschiedliche Hintergründe. Das Ziel hatten sie aber alle das gleiche: Lernen, welche Aufgabe sie in ihrem jeweiligen Verein in Zukunft als J+S-Coach wahrnehmen werden. Organisiert hat den Kurs die Sportfachstelle Kanton Solothurn, geleitet haben ihn Tatjana Imbach und Sibille Kessler.

Im Gegensatz zu Leiterinnen und Leitern, die vor allem in den Turnhallen oder auf den Sportplätzen im Einsatz sind, nehmen J+S-Coaches viele administrative Aufgaben wahr. Sie sind das Bindeglied zwischen dem Verein und den kantonalen Sportämtern. Zu ihren Aufgaben gehört es etwa, neue Leiterinnen und Leiter in der J+S-Datenbank einzutragen oder die Zahl der von ihrem Verein angebotenen Trainings zu erfassen.

Viele Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern drehten sich dann auch um Fragen aus dem Vereinsalltag: Was, wenn man mitten in der Saison ein Trainingstag wechselt, weil die Halle besetzt ist? Was, wenn eine Lektion weniger lange dauert als eine Stunde? Und was, wenn zweimal pro Tag trainiert wird statt nur einmal?

Fragen, um die die beiden Kursleiterinnen dankbar waren, betonte Tatjana Imbach am Ende des Kurses: «Nach fast drei Jahren Online-Kursen sind wir froh, dass wieder Präsenzkurse stattfinden können», sagte sie. «Im Präsenzkurs nutzen die Teilnehmenden die Gelegenheit, Fragen zu stellen, viel häufiger».